

General-Anzeiger, 02.07.2015

Alfterer vertritt die Kammern

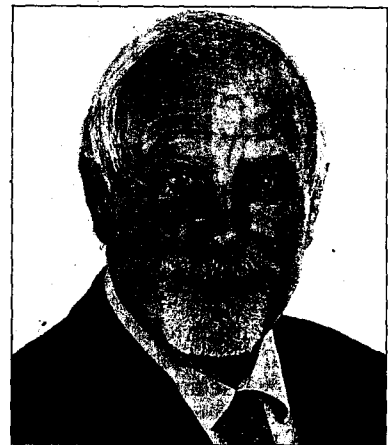
Johannes Frizen
wurde wiedergewählt

REGION. Der Präsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Johannes Frizen, ist für weitere drei Jahre zum Präsidenten des Verbandes der Landwirtschaftskammern (VLK) gewählt worden. Der 66-jährige Landwirt kommt aus Alfter-Impekoven.

Frizen wurde in Bonn geboren und absolvierte nach der Schule und einiger Zeit im Ausland eine landwirtschaftliche Ausbildung. 1971 übernahm er den elterlichen Betrieb, den er auf die Erzeugung von Kernobst und die Zucht von Fleischrindern spezialisierte. Seine Kompetenz und seine Erfahrungen bringt Frizen in zahlreiche Ehrenämter ein – unter anderem als Vorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Fleischrinderzüchter und Fleischrinderhalter sowie im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter. Sein Engagement bei der Landwirtschaftskammer begann Frizen 1991 als Mitglied der Landwirtschaftskammer Rheinland und von 1999 bis Ende 2003 als deren Vizepräsident.

Im Januar 2004 wurde er zum Vizepräsidenten der aus den beiden Landwirtschaftskammern Rheinland und Westfalen-Lippe neu entstandenen Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen und im darauffolgenden Jahr zu deren Präsidenten gewählt. Weitere ehrenamtliche Aufgaben nimmt er als Kreislandwirt des Rhein-Sieg-Kreises und im Vorstand des Rheinischen Landwirtschafts-Verbandes wahr.

Der VLK vertritt die Interessen der Landwirtschaftskammern auf Bundesebene, gibt fachliche Stellungnahmen ab und koordiniert die Zusammenarbeit der Landwirtschaftskammern, Länderagrarverwaltungen und berufsständischen Beratungsdienste. hol



Spitzenfunktionär: Johannes Frizen aus Alfter. FOTO: HENRY